



Beispiel aus der Niederburg

Tipp 1: Einen Baum retten

In Konstanz stehen etwa 16.000 Bäume. Die Stadt schafft es nicht, alle Bäume regelmäßig zu gießen. Manche Bäume überleben es nicht, wenn ihre Wurzeln nicht tief genug ins Grundwasser reichen. Entdeckst du einen solchen Baum in deiner Wohnumgebung, Sorge dafür, dass du ihn regelmäßig gießt!

Nützlicher Link:

Amt für Stadtplanung und Umwelt ASU, <https://www.konstanz.de/service/pressereferat/pressemitteilungen/jeder+ast+zaehlt>

Tipp 2: Eine Patenschaft für ein Beet übernehmen

Gerade in der Innenstadt gibt es kleine Beete, Baumumrandungen oder Grünflächen. Such dir eines aus und kümmere dich um dieses Beet. Z.B. werden über den Verein Miteinander Konstanz e.V. Beete in der Leipziger Straße und im Mühlenweg gepflegt. Eine Umrandung schützt vor Querläufern und Hunden.

Nützlicher Link:

<https://www.miteinander-konstanz.de/miteinander/g%C3%A4rtnern>



Beispiel aus Zürich



Beispiel aus Maastricht

Beispiel aus Zürich

Tipp 3: Hauswand begrünen

An Wänden oder Rankhilfen hochwachsende Pflanzen machen das Stadtbild grün und wirken kühlend für die Gebäude. Lässt sich am Hauseingang eine Pflanze einpflanzen oder ein Kübel aufstellen? Efeu bleibt ebenso wie Geißblatt auch im Winter grün. Blauregen braucht eine Rankhilfe, genauso wie die Pfeifenwinde.

Noch ein paar Tipps für das „richtige“ Grün:

- Nimm insektenfreundliche Pflanzen, wie z.B. Fetthenne, Lavendel, Storchschnabel, Phlox, Linde, Apfelrose, Schneeglöckchen, Tulpen, Aster, Schmetterlingsstrauch, Thymian oder Basilikum
- Wähle nachhaltige, einheimische, mehrjährige und winterharte Pflanzen, die tief wurzeln und wenig Wasser benötigen, wie z.B. Lavendel, Rosmarin, Rosen, Walnuss oder Katzenminze
- Lieber einmal richtig an den Wurzelspitzen im Umfeld der Pflanze wässern, als öfter kleine Mengen oder direkt am Stamm